

Die Museumsnacht in Koblenz am Samstag, 7. September

Nachts im Museum....

Koblenz. Nachts im Museum.... ist der Titel einer erfolgreichen Filmtrilogie mit Ben Stiller in der Hauptrolle. Der Film verkörpert Kindheits- und auch Erwachsenenräume, denn wer hat nicht schon mal davon geträumt sich nachts in einem Museum, Spielzeug- oder Süßigkeiten Laden einschließen zu lassen und die Nacht dort zwischen Gemälden, Skulpturen, Spielwaren oder Gummibärchen zu verbringen.

Die legale Version dieses Kindheitstraums gibt es nun seit 19 Jahren im September in Koblenz: Die Museumsnacht!

Am Samstag, 7. September wird man zur Museumsnacht zwar nicht eingeschlossen, kann aber trotzdem die besondere Atmosphäre des nächtlichen Besuchs in einem Museum, Atelier oder einer Galerie erleben.

Auch in diesem Jahr stehen wieder außergewöhnliche Veranstaltungen auf dem Programm, die man zu den normalen Öffnungszeiten nicht erleben kann. Grund genug das Vorhaben: „Ich müsste eigentlich mal wieder ins Museum gehen“ in die Tat umzusetzen. Denn nur an diesem Abend kostet der Eintritt für 29 Häuser gerade einmal 10 Euro. Umgerechnet sind das 0,34 Cent pro Veranstaltungsort.

Die Highlights

Und wem dieses Argument noch nicht reicht, für den haben wir ein paar Highlights zusammengestellt:

Die Eröffnung der diesjährigen Museumsnacht findet um 19 Uhr im Forum Confluentes statt. Dort gibt es direkt zwei Stationen, die man mit dem Eintrittsbändchen ansteuern kann: Das Mittelrhein-Museum und das Romanticum. Im Mittelrhein-Museum wird die Streetart-Ausstellung „DIE KUNST DES KLEBENS – eine Reise durch die Zeit“ eröffnet. Durch die aktuelle Sonderausstellung „Deutsche Künstler im Exil (1933 – 1945)“ führt Sie die Kuratorin Dr. Claudia Heitmann.

Im Romanticum findet eine musikalisch untermalte Lesung und Darbietung von Anna Peter („Die Festung am Rhein“) und Manfred Böckling statt. Zusätzlich zu Kapitänführungen wird die Ausstellung der Gruppe „Ruby Tuesday“ mit dem Titel „Wein & Kunst“ eröffnet.

Nur einen Katzensprung vom Forum Confluentes entfernt, befindet sich die WERKSTATT Kunstraum Eva Maria Enders. Dort erhält man Einblicke in die Arbeit der Fotografin Julia Berlin zur „Koblenzer Kulturszene im Portrait“. Ein musikalisches Highlight auf der Bühne der WERKSTATT: Die Künstlerinnen des Theaters Koblenz, Michele Silvestrini und Laura Bos, präsentieren die Late Night in South American Way. Der Abend klingt mit der Jazzformation x-dream aus.

In der Koblenzer Altstadt in der Galerie Laik wird die Biografie von AMOS YASKIL vorgestellt. Ebenfalls in der Altstadt im Künstler-

haus Metternich ist die Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein mit dem Titel „Eintritt frei“ zu bewundern. Die acht Künstler*innen sind anwesend und führen die Besucher durch die Ausstellung.

Im Ludwig Museum steht im Fokus der Museumsnacht die Ausstellung „Gesture in Space“ des südkoreanischen Künstlers Nam Tchun-Mo. Das Rahmenprogramm greift immer wieder Elemente der Ausstellung auf: „T(r)anzperformance, Taschenlampenführung, koreanisch-asiatische Köstlichkeiten, YogART und vieles mehr.

Etwas außerhalb des Stadtzentrums steht im DB-Museum die Museumsnacht ganz im Zeichen des Lichts. Historische Lokomotiven und Reisezugwagen werden mit speziellen Lichteffekten in Szene gesetzt.

Schon seit vielen Jahren hat sich der Koblenzer Stadtteil Ehrenbreitstein zum Künstlerviertel entwickelt. Neben den zwei Museen, Landes- und Rheinmuseum, gibt es viele kleine Ateliers und Galerien, die zur Museumsnacht ein vielfältiges Programm darbieten:

Das Landesmuseum zeigt die Ausstellung „High-Tech Römer“, dazu ein nach altem römisches Rezept zubereitetes Spanferkel. Das Haus der Archäologie lädt ein zu Führungen „Ohne Jeans, Handy und Pommes Frites – 800.000 Jahre Alltag im Rheinland“ sowie zu „Geschichte (an-)fassen!“, Steinzeitwerkzeuge, römische Schwerter, Helme können ausprobiert werden.

Das Rhein-Museum bietet jede halbe Stunde unterschiedliche Führungen und Themenschwerpunkte, unter anderem zur aktuellen Ausstellung „Rhein sagenhaft“, an.

Das Mutter-Beethoven-Haus beherbergt eine Ausstellung zur Bio-

Quelle: Stadt Koblenz

grafie der Mutter von Ludwig van Beethoven in Ehrenbreitstein und Bonn. Stündliche Führungen laden dazu unter anderem ein die Beziehungen des Komponisten nach Koblenz genauer kennenzulernen. Um 20 Uhr gibt die Musikschule Koblenz ein Konzert. In der Ehrenbreitsteiner Kunstbackstube wird es kulinarisch: Sven Brauer, Grafiker und Illustrator aus Buxdehude, zeigt Zeichnungen, die er „Küchenzeichnungen“ nennt. Künstlergespräche, kulinarische Besonderheiten und Lyrics runden das Programm ab. Im Atelierhaus von Editha Pröbstle erwartet die Besucher die Aus-

stellung „Gelb, Gülden, GOLD“. Unter diesem Thema zeigt das Atelierhaus besonders ausgewählte Gouachen, Farbholzschnitte und Bronzeplastiken von Editha Pröbstle sowie als besondere Attraktion die wunderbaren Schmuckstücke von Susanne Pirsig, Goldschmiedemeisterin aus Gelsenkirchen. Die Schauspielerin Annika Woyda ist mit einer „Goldenen Szene“ zu Gast.

Das komplette Programm

Das komplette Programm zur Museumsnacht am 7. September finden Interessierte unter www.museumsnacht-koblenz.de